

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der **Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE**



106. Ausgabe, Oktober 2014
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Belgrader LGBT-Konferenz

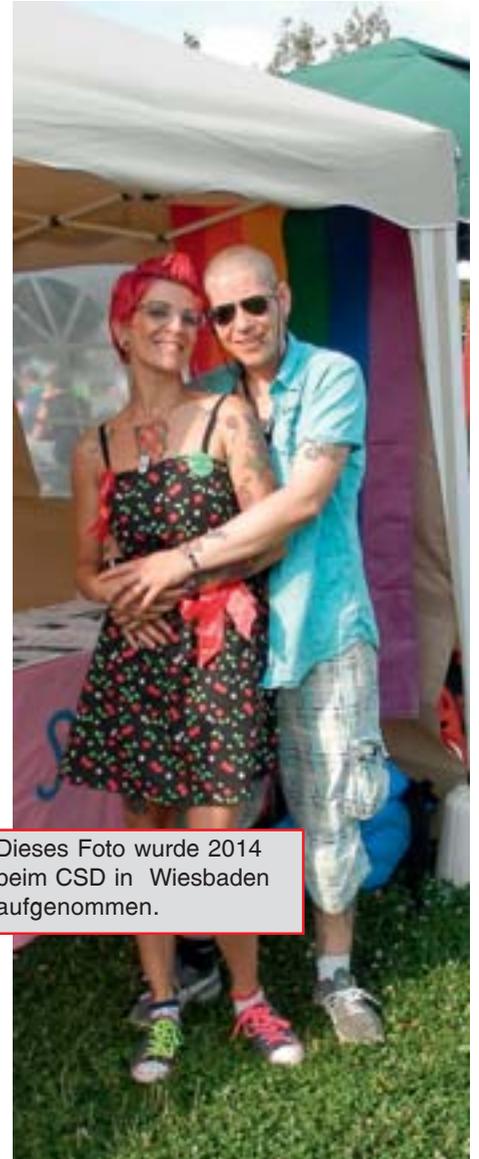
Die Teilnehmer_innen der Belgrader Konferenz „Die Zukunft gehört uns“ haben nach dem brutalen Angriff auf einen Teilnehmer der Konferenz eine Resolution gegen Gewalt und Hassverbrechen verfasst.

Wir sind erleichtert, dass der bei dem Überfall verletzte junge Mann nicht mehr in akuter Lebensgefahr schwebt. Seine Eltern und Freunde sind bei ihm im Belgrad. Wir wünschen ihm eine vollständige und schnelle Genesung. Wir begrüßen die Festnahme von drei dringend Tatverdächtigen durch die serbi-

sche Polizei. Es ist nun Aufgabe der serbischen Justiz, die Täter entsprechend der Schwere der Tat zu bestrafen und damit ein deutliches Signal zu setzen, dass Gewalt und Hass in Serbien mit der ganzen Härte des Gesetzes geahndet werden. Die Nachricht von dem brutalen und sinnlosen Überfall in der Nacht von Freitag auf Samstag in der Belgrader Innenstadt war ein Schock für alle, die an der Konferenz teilnahmen. Zusammen mit unserer Partner-Organisation Labris hat die Hirschfeld-Eddy-Stiftung entschieden, die Konferenz fortzuführen, allerdings mit geändertem Programm. Es wurde ein Demonstrationzug vom Tagungsort vor das Belgrader Rathaus organisiert. Dieser wurde von einem massiven Polizei-Aufgebot geschützt. Angesichts vereinzelter hasserrückter Rufe von Passanten am Rande der Demonstration schien dies auch notwendig. Als Zeichen der Solidarität begleitete der deutsche Bot-

schafter in Serbien, Heinz Georg Wilhelm, ein Regierungsvertreter Serbiens und der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Christoph Strässer, die Demonstration. Serbien befindet sich im Aufnahme-Prozess in die europäische Union. Allein die Verabschiedung von Gesetzen die den Standards der EU entspricht, ist nicht ausreichend. Die serbische Regierung muss alle Anstrengungen unternehmen, um ein Klima der Akzeptanz und des Respekts gegen Minderheiten und Ausländer in der serbischen Gesellschaft zu fördern. Die EU ist mehr als eine Wirtschafts-Union. Sie ist eine Wertegemeinschaft die auf der Überzeugung fußt, dass Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und eine weltoffene Gesellschaft die Grundpfeiler des Zusammenlebens sind. Hass und Gewalt aus der Gesellschaft gegen Minderheiten ist nicht akzeptabel.

Fortsetzung auf S. 9



Dieses Foto wurde 2014 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Staatstheater WI	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
Film	S. 08
Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Peters Kolumne	S. 14
Coming-out	S. 14
Aus der Bewegung	S. 15
Kontakte	S. 16

Die Lesbisch-Schwule-Lesenacht am 11.10. im LSKH

Lesbisch-Schwule-Lesenacht
11. Oktober 2014 20:00 Uhr
Lesbisch Schwules Kulturhaus
Klingerstr. 6, 60313 Frankfurt
Vorgeteilt von Lesbenaktiv Frankfurt

Book titles visible on the poster: Die schwule Auge, Auf der Spur, Extremely Cold Water, Das lesbische Auge, Ingeborg Bachmann, Konkurrenz Verlag, Ulrike Helmer Verlag, Queer Verlag.

Am Buchmesse-Samstag, dem 11.10.14 um 20 Uhr im Lesbisch-Schwulen-Kulturhaus, Klingerstraße 6. Die Leitung hat unsere Freundin Karin Weber.

Vom Queer-Verlag erfahren wir: Es lesen Constance Ohms (Spagat ins Glück), Thomas Mohr (Die Schützen) sowie Tania Witte (bestenfalls alles).

Vom Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke erfahren wir: In diesem Jahr mit Jule Blum & Elke Heinickes Thriller „Auf der Spur“ und der Präsentation des Lesbischen & Schwulen Auges mit Claudia Gehrke, Cornelia Jönsson & Sigrun Casper aus dem Konkursbuch-Verlag.

Auch der Ulrike Helmer Verlag wird wieder dabei sein, wie verschiedene andere

Verlage auch, was zum Zeitpunkt dieses Artikels noch nicht alles klar war. Und die Karin Weber wird wieder alles auf ihre unnachahmliche Art vorstellen.

Für die lesbisch-schwule Szene ist diese lesbisch-schwule Lesenacht einer der Höhepunkte auf der Frankfurter Buchmesse.

Die Verlage stellen in der Messe nicht nur ihre Bücher aus, sie führen auch Lesungen am Stand oder an eingerichteten Leseplätzen durch. Man trifft hier nicht nur die VerlegerInnen, sondern auch eine ganze Reihe von AutorInnen.

Von Mi. bis Fr. sind Fachbesucher dort, Sa. und So. andere Interessierte.





Unter uns

Was, schon wieder Oktober? Soll das heißen, dass der Sommer schon wieder vorbei ist, kaum dass man von ihm etwas bemerkte?

Nun gut, es wird ja wahrscheinlich wieder mal einen Sommer geben, nachdem man heizen musste, was viel Geld kostet und sich mit widerwärtigen Straßenverhältnissen auseinandersetzen musste.

Und im Oktober gehts bei uns hauptsächlich um die Buchmesse und das neue Theaterprogramm sowie anderes Kulturelles. Da kann man ja mal gespannt sein, was uns das Winterhalbjahr so alles bringt und wen man nach dem Winterschlaf im nächsten Frühjahr beim ersten Infostand wieder trifft.

Im Moment kann man sich den Winter ja noch nicht so recht vorstellen, aber der hebt schon das Bein, um uns in den Weg zu treten und unsere Laune grau werden zu lassen.

Es grüßt Euch

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Freitag, 17. Oktober 2014

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

Gibt es ein Leben vor dem Tod?

Die jenseitsgewandte Gesinnung über ein Leben nach dem Tod verstellt den Blick auf das real existierende Leben. Wie zufriedenstellend leben wir? Welchen Zielen folgen wir? Macht uns das, was wir anstreben, glücklich? Was am Leben, das wir gegenwärtig führen, ist eigentlich lebenswert? Nun ist ja „gutes Leben“ selbstverständliches Leben, „schlechtes Leben“ eher etwas, gegen das zu engagieren es sich lohnt. Also sind beide Zustände lebensbejahend, betreffen das Leben vor dem Tod. Da es kein Leben nach dem Tod gibt, betreffen diese Zustände schlicht das Leben.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen
Oktober 2014

Fr. 03.10. Stammtisch

Fr. 10.10. Filmabend

**Fr. 17.10. Referat (öffentlich)
im Hilde-Müller-Haus:**

„... ein Leben vor dem Tod?“

Fr. 24.10. Stammtisch

Fr. 31.10. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für November 2014) erscheint voraussichtlich am **Diens- tag, 28.10.14**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Fr. **17.10.14** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

Deutsche
AIDS-Hilfe

Seid spießig!*

ICH WEISS WAS ICH TU

Jeder wie er will.

Für mehr Akzeptanz in der Szene.

* Matthias für ICH WEISS WAS ICH TU

LOVE
REBELS

www.iwwit.de

facebook.com/ICH.WEISS.WAS.ICH.TU

Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de

Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene schätzen.

Leidenschaft als Beruf

Frau Ehrentraud Möller, seit mehr als 20 Jahren ist sie Inhaberin des Frisörsalons „Abschnitt“. Ihre Spezialitäten: Junge Trendstyles am Puls der Zeit, klassisch elegante Frisurenmode, Brautfrisuren, Haarverlängerung und –verdichtung sowie Make-Up für alle Anlässe. „*Ein Besuch bei mir soll sich immer wie ein Besuch bei Freunden anfühlen*“, sagt die Frisörmeisterin. Denn: „*Freunde tun nichts, was schaden könnte*“.

Bei „Abschnitt“ fühlt sich jede(r) wohl und lässt sich gerne verwöhnen. Fachliche Kompetenz, Kreativität und das Gespür für modische Trends sind hier selbstverständlich. Daher legt Ehrentraud Möller auch Wert darauf, dass sich ihre Kunden hier wie zu Hause fühlen. „*Wir schneiden Haare und machen sie schön, aber wir wollen auch mit freundlicher und netter Atmosphäre punkten*“, so die erfahrene Frisörmeisterin. „*Bei Damen, Herren und Kinder gleichermaßen: mir sind die Haare jedes Kunden ein ganz persönliches Anliegen*“.

Apotheken-Info:

Gesund Radfahren

Wer zur Arbeit oder in seiner Freizeit mit dem Fahrrad unterwegs ist, tut seiner Gesundheit etwas Gutes. Doch das gilt nur, wenn das Rad richtig auf seinen Besitzer eingestellt ist. Sonst drohen Rücken- und Knieprobleme. Steht der Fuß mit dem Ballen auf dem Pedal, muss das Knie auch auf dem niedrigsten Punkt der Kurbelumdrehung leicht angewinkelt sein. Dann befindet sich der Sattel in der richtigen Höhe.

Die Fahrräder sind stets einsatzbereit, brauchen kein Benzin und finden überall einen Parkplatz. Darüber hinaus hält das Strampeln fit und beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Übergewicht vor. Radfahrer sollten sich ihrer Verletzlichkeit gegenüber Kraftfahrzeugen bewusst sein und mit Fehlern anderer Verkehrsteilnehmer rechnen. Fahren Sie deshalb vorausschauend und defensiv. Wer Blickkontakt sucht, vermeidet Missverständnisse. Zeigen Sie frühzeitig per Handzeichen, dass Sie abbiegen wollen.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „**Adam & Eva**“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „**Mr. B - Shop in Shop**“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „**Mr. B**“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „**Mr B**“-Sortiments. Alle verfügbaren Artikel von „**Mr.B**“ können über den Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 8,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden

Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de



Wagemannstraße 15
 65183 Wiesbaden
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h
www.abschnittfrisoer.de



Apotheker
 Matthias Havenith

65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50
 Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



Wiesbaden im Oktober 2014

Trend

Geöffnet täglich ab 19 Uhr
Beerbust“ gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 7,99 Euro pro Person, so viel sie will.

Wi-Fi gratis für die Gäste.

(Bei gutem Wetter sitzt man hier auch draußen)

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: Fr. 17.10. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

„Gibt es ein Leben vor dem Tod?“

Was in unserem bisher gelebten Leben wäre eher entbehrlich? Was würden wir gerne erleben? Ob es ein Leben nach dem Tod gibt, kann bezweifelt werden. Aber gibt es wirklich ein lebenswertes Leben vorher?

Dies ist eine Veranstaltung der **ROSA LÜSTE** www.rosalueste.de

Robin Hood

Karaoke, und zwar voraussichtlich am **Sa. 25.10.14**

Das Robin Hood hat täglich ab 15 Uhr geöffnet. Hier gibt es Veranstaltungen (z.B. Karaoke) und auch kleine Snacks.

(Bei gutem Wetter sitzt man hier auch draußen)

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 06.10.) von 16 - 19 Uhr.

- HIV-Schnelltest (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 20.10.), 16 - 19 h.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 -21 h: 0611/19411

Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Let's go Queer

Sa. 04.10. / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro.

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop Party in der RÄUCHERKAMMER.

Eine Kooperation von Schlachthof Wiesbaden und Warmes Wiesbaden.

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist immer am 2. Di. im Monat, also am 07.10. ab 20.30 h im Cafe Klatsch.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211 www.buntenummer.de

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt..

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



www.trend-wi.de



ROBIN HOOD

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/301349 - www.robin-wi.de

Robin Hood

Karaoke voraussichtlich

am Samstag, 25.10.14

Sa. 04.10. / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro

LET'S GO QUEER!

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop Party in der RÄUCHERKAMMER. Eine Kooperation von Schlachthof Wiesbaden und Warmes Wiesbaden.

Unsere Partyreihe für alle Queer, Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Friends und Folks.

Eine mögliche Playlist könnte so aussehen: Florence And The Machine / Gossip / Daft Punk / Marteria / Donna Summer / Haim / Lady Gaga / Woodkid / Robyn / Robin Thicke / Hercules And Love Affair / Macklemore / Beyoncé / Avicii / Calvin Harris / Kelis / Bonaparte / Lykke Li / Bastille / Milky Chance / Peaches / Icona Pop / Le Tigre / ...

ROSA LÜSTE

Fr. 17.10. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:

Gibt es ein Leben vor dem Tod?

Was waren und sind unsere angestrebten Lebensziele? Welche Erlebnisse waren richtig gut und was in unserem Leben ist eher entbehrlich gewesen? Wenn Religionen mit dem Leben nach dem Tod für sich werben, schlagen wir vor, uns in jedem Alter um das Leben vor dem Tod zu kümmern. Wie siehts aus, seid Ihr zufrieden? Ein Referat mit Aussprache.

Fr. 14.11. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:

Unsere „Sünden“ gegen Safer Sex

Es geht uns um die Störungen, die Safer-Sex-Handlungen bedeuten können. Die Gründe, über Erlebnisse zu reden, bei denen Safer Sex außer Acht gelassen wurde. Es geht um ungewollte Situationen im entscheidenden Augenblick und das Gefühl danach.

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

AUFWIND

Ballettabend von Tim Plegge, Richard Siegal und Alexander Ekman

Mit Beginn der Spielzeit 2014/2015 wurde das **Hessische Staatsballett** gegründet, das gemeinsame neue Ballettensemble der Staatstheater Darmstadt und Wiesbaden als Aufwertung und Neugestaltung der seit 1975 bestehenden Kooperation beider Häuser.

Unter der Leitung von Tim Plegge formieren sich 28 Tänzerinnen und Tänzer zu einem internationalen Ensemble, das sich durch Individualität und Vielseitigkeit auszeichnet. Vom Handlungsballett bis zu freien Formen gibt es auf den Bühnen von Wiesbaden und Darmstadt ein breites Spektrum von Tanz zu entdecken. Ganz bewusst öffnet Ballettdirektor Tim Plegge die Häuser für eine Reihe renommierter

Gast-Choreografen und für hochrangige Gastspiele. Residenzen mit Werkstattcharakter und unkonventionellen Präsentationsformen, Vermittlungsangebote und ein Tanzprojekt für Laien sind ebenfalls geplant.

Mit der Eröffnungspremiere AUFWIND präsentiert das neu formierte Ballettensemble zwei Uraufführungen von Tim Plegge und Richard Siegal und eine dynamisch, humorvolle Arbeit von Alexander Ekman. Der Start des Hessischen Staatsballetts markiert einen gemeinsamen Aufbruch, und genau davon handelt Plegges Uraufführung, die den Ballettabend eröffnet. Sie stellt nicht nur die Compagnie vor, sondern auch den Anfang an

ins Zentrum: Wie treffen wir aufeinander? Gelingt es, Funken aus dieser Begegnung zu schlagen? Kann uns diese Energie fortragen?

Ganz andere Kräfte wirken im zweiten Teil des Abends: Der Amerikaner Richard Siegal hat sich in der Tradition William Forsythes mit seiner Produktionsplattform The Bakery und Arbeiten für namhafte Tanzkompanien als Meister der Verflechtung von Choreografie, Performance und Wissenschaft profiliert. Der vielfach ausgezeichnete Künstler wur-

logie und Ballett. Eine weitere Farbe bringt die deutsche Erstaufführung von Alexander Ekmans LEFT RIGHT LEFT RIGHT, das er 2012 für das Nederlands Dans Theater kreierte. Der schwedische Choreograf ist bekannt dafür, essentielle Gedanken unterhaltsam zu vermitteln. Hier dreht sich alles um Konzentration, Timing und Rhythmus. Ekman beschäftigt sich auf überraschende Art mit der simplen Frage, wie sich der Mensch von A nach B bewegt. Teil der Unter-



suchung

ist auch ein Video, in dem Ekman den Städten Darmstadt und Wiesbaden eine besondere Rolle zuteilt.

de 2010 als Tänzer mit dem Theaterpreis Der Faust geehrt. In SCANNER, dem Auftragswerk für das Hessische Staatsballett, schafft Siegal ein Gesamtkunstwerk aus elektronischer Musik, neuester Lichttechno-

Buchmesse Frankfurt vom 08. - 12. Oktober 2014

Der Preisträger 2014: Jaron Lanier

Der Stiftungsrat des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels hat den amerikanischen Informatiker, Musiker und Schriftsteller Jaron Lanier zum diesjährigen Träger des Friedenspreises gewählt. Die Verleihung findet während der Frankfurter Buchmesse am Sonntag, 12. Oktober 2014, um **10.45 Uhr** in der Paulskirche statt und wird live in der ARD übertragen. Der Friedenspreis wird seit 1950 vergeben und ist mit 25.000 Euro dotiert.

Der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ist ein internationaler Friedenspreis. Die Auszeichnung wird jährlich anlässlich der Frankfurter

Die Buchmesse ist nicht nur ein Verkaufsort, der den Verlagen die Möglichkeit bietet, ihre Produkte den potenziellen BuchhändlerInnen anzubieten. Sie ist auch eine kulturelle Einrichtung. Die ist besonders bei der Vergabe des Friedenspreises des deutschen Buchhandels zu bemerken.

Buchmesse in der Paulskirche an eine Persönlichkeit verliehen, „die in hervorragendem Maße vornehmlich durch ihre Tätigkeit auf den Gebieten der Literatur, Wissenschaft und Kunst zur Verwirklichung des Friedensgedankens beigetragen hat.“

Der Friedenspreis wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels vergeben und ist mit einem Preisgeld von 25.000 Euro dotiert. Die Ehrung im Rahmen der Frankfurter Buchmesse, der größten Buch-

messe der Welt, ist mit internationaler Publizität verbunden.

Der Friedenspreis geht auf die Initiative weniger Schriftsteller und Verleger im Jahr 1949 zurück und wurde 1950 erstmals als „Friedenspreis deutscher Verleger“ in Hamburg verliehen. 1951 wurde er zu einem Preis des gesamten Buchhandels durch den Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Er wurde 1972 erstmals auch postum verliehen.

Die Preisträger werden vom

Stiftungsrat bestimmt. Vorschläge können von jedermann kommen und müssen hinreichend begründet und belegt sein.

Jaron Lanier ist ein US-amerikanischer Informatiker, Künstler, Musiker, Komponist, Autor und Unternehmer. Er betrieb von 1984 bis 1990 mit VPL Research ein Unternehmen zur Entwicklung und Vermarktung von Virtual-Reality-Anwendungen. Im Jahr 2010 war Jaron Lanier unter den Nominierten der TIME 100 list of most influential people. Im Oktober 2014 wird er mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

Jaron Lanier gehört als einer **Weiter auf S. 7 unten**

Ethik

Ursprung und Entwicklung der Sitten von Peter Kropotkin (1842-1921), mit einem Vorwort von Michael Schmidt-Salomon, erschienen im Alibri-Verlag, 334 Seiten, zu 18.-Euro, ISBN 978-3-86569-160-6

„In seinem Spätwerk zeigt Peter Kropotkin auf, wie eine Ethik zu begründen ist, die auf einer naturalistischen Basis beruht und ohne transzendente oder religiöse Fundierung auskommt. Ausgehend von seinen Untersuchungen zur gegenseitigen Hilfe bei Tieren und Menschen, die den Blick auf die Bedeutung kooperativen Verhaltens für die Evolution lenken, beschreibt Kropotkin, dass „sittliches“ Verhalten selbst in der Natur angelegt ist beziehungsweise zu ihr nicht im Widerspruch steht.

In einer großen historischen Perspektive geht Kropotkin dem Ursprung der Sittlichkeit nach und untersucht, wie sich ethisches Denken von den Na-

**Oktober-Bücher**

Die Buchmesse steht vor der Türe. Und in diesem Jahr gibt es auch wieder eine lesbisch-schwule Lesung im LSKH in Frankfurt. Obwohl die kleinen Buchläden unserer Szene und der aufklärenden Szene dahinschmelzen, sterben die Bücher von und für uns und anderen Wissbegierigen (noch) nicht (ganz) aus.

turvölkern über die Antike bis in unsere Zeit entfaltete.“ Das schreibt der Verlag.

Über den Autor erfahren wir vom Verlag folgendes:

„Peter Kropotkin gilt als einer der einflussreichsten Vertreter des kommunistischen Anarchismus. Dem russischen Hochadel entstammend, engagierte er sich doch bald für die Befreiung der Menschheit von Unterdrückung, Ausbeutung und Ungleichheit. Zahlreiche Reisen durch Asien und Europa erweiterten seinen Horizont. Er verfasste Artikel für *The Times*, *Nature* und die *Encyclopaedia Britannica*. Seine Beerdigung 1921 wurde von mehreren zehntausend Menschen besucht und war die letzte Massenveranstaltung oppositioneller Kräfte in der Sowjetunion bis 1990.“

Es ist spannend, die ethischen Grundlagen und ihre Ableitungen unterschiedlicher Autoren hier zu finden, deren Namen wir schon immer mal in dem einen oder anderen Zusammenhang gefunden haben. Und im Gegensatz zu diesen allen meint dann Kropotkin: „Und da noch nie eine neue Bewegung ohne die Entfaltung einer gewissen Begeisterung verlaufen ist, so muss es, damit die Trägheit des Denkens überwunden werde, die erste Aufgabe der neuen Ethik sein, der Welt Ideale ein-

zugeben, welche die Begeisterung zu entflammen und den Menschen Kräfte zu verliehen vermöchten, um das ins Leben zu rufen, was die persönliche Energie und die Arbeit für das Wohl aller in Übereinstimmung bringen kann.“ S. 38. Dies empfindet er als im Gegensatz zu Kants kategorischen Imperativ stehend (Handle so, dass die Maxime deines Willens zugleich als allgemeines Gesetz gelten könnte).

Die neue von ihm vertretene Ethik habe ihre Grundlagen in der menschlichen Evolution wie in der Evolution der Tiere, also in der Natur des Menschen. Das Buch liest sich gut und regt zur Diskussion an. js

So wie du bist

Roman von Sara Lövestam, erschienen im Verlag Krug & Schadenberg, 224 Seiten, zu 16,90 Euro, ISBN 978-3-930041-92-3

„Lelle liebt Frauen. Sie genießt sie wie andere Schokolade. Dafür schämt sie sich nicht. Auch nicht dafür, in anderer Leute Büro zu stürmen und ihnen intime Details zu erzählen. Oder ihnen Fragen zu stellen. Über Dinge, über die man nicht spricht. Wie eine Frau ohne Beine zur Toilette geht, beispielsweise.

Paula ist eine solche Frau, die sich gewandt auf Rolli-Rädern



durchs Leben bewegt. Sie ist Doktorandin, forscht über zusammengesetzte Verben und möchte in wissenschaftlichen Zeitschriften zitiert werden. Über ihr Begehren möchte sie nicht sprechen. Schon gar nicht mit aufdringlichen Lesben wie Lelle.

Martin ist Lelles bester Freund. Filialleiter mit Reihenhaus und heimlichem Fetisch. Er hat Paula übers Internet gesucht und gefunden. Und verliebt sich in sie. Genau wie Lelle.

Sara Lövestams Roman bringt Denkmuster in Bewegung und unterhält gleichzeitig aufs Feinste.“ Das schreibt der Verlag.

Lelle bekommt Paula dann doch. Wie Martin damit fertig wird, Paula zu verlieren, interessiert nicht weiter, außer, dass er eine behinderte Schwester hat. Dadurch kommt er auf andere Art zu seinem Fetisch. Wer sich in diese Affären gut hineinendenken kann, wird gut unterhalten. rs

Fortsetzung von S. 6 unten

der Pioniere in der Entwicklung des Internets zu den wichtigsten Konstrukteuren der digitalen Welt. Er gilt als der Vater des Begriffs der „virtuellen Realität“ und war selbst als Unternehmer und leitender Forscher an zahlreichen Entwicklungen beteiligt. Heute betreut er als führender Wissenschaftler ein Projekt mehrerer Universitäten zur Erforschung des „Internets 2“ und arbeitet als Forscher für Microsoft Research. Seine Lebensgeschichte und seine innovativen Entwicklungen und Einsichten haben Jaron Lanier den Ruf eines Visionärs eingebracht, manche Medien bezeichnen ihn als einen „Netzintellektuellen“.

Begründung der Jury

Den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verleiht der Börsenverein im Jahr 2014 an Jaron Lanier und ehrt mit dem amerikanischen Informatiker, Musiker und Schriftsteller einen Pionier der digitalen Welt, der erkannt hat, welche Risiken diese für die freie Lebensgestaltung eines jeden Menschen birgt.

Eindringlich weist Jaron Lanier auf die Gefahren hin, die unserer offenen Gesellschaft drohen, wenn ihr die Macht der Gestaltung entzogen wird und wenn Menschen, trotz eines Gewinns an Vielfalt und Freiheit, auf digitale Kategorien reduziert werden. Sein jüngstes Werk „Wem gehört die Zukunft“

wird somit zu einem Appell, wachsam gegenüber Unfreiheit, Missbrauch und Überwachung zu sein und der digitalen Welt Strukturen vorzugeben, die die Rechte des Individuums beachten und die demokratische Teilhabe aller fördern. Mit der Forderung, dem schöpferischen Beitrag des Einzelnen im Internet einen nachhaltigen und ökonomischen Wert zu sichern, setzt Jaron Lanier sich für das Bewahren der humanen Werte ein, die Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens, auch in der digitalen Welt, sind.

Gastland

Das Gastland ist in diesem Jahr Finnland. Rund 50 Finni-

sche Autoren kommen im Oktober zur Frankfurter Buchmesse und werden das Lesepublikum vor Ort mit ihren deutschen Neuerscheinungen begeistern. Jenseits der Messe stehen sechs Kinder- und Jugendbuch-AutorInnen für Lesungen in Frankfurter Schulen zur Verfügung. Unter anderem mit dabei der bekannte Ella-Autor Timo Parvela.

Lesungen

Die Lesbisch-Schwule Büchernacht im Rahmen der Frankfurter Buchmesse! Samstag, 11. Oktober, 20 Uhr im LSKH (Lesbisch-Schwules Kulturhaus), Klingerstraße 6, Frankfurt/Main ist dabei das wichtigste Ereignis für uns.

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Erotikshop Adam und Eva
Frisör Abschnitt
Aids-Hilfe
Pariser Hoftheater
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Krawallschachtel
Zum Schwejk
Größenwahn
Oscar Wilde Buchladen
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

Schottland unabhängig?

In wenigen Tagen werden wir es wissen, ob sich Staaten aus nationalen Gründen voneinander trennen sollen und dürfen, denn wenn es einmal stattfindet werden es viele machen, es finden sich überall Menschen, die daran Interesse haben.

Nationalismus als Grund für das neue Ziehen von Grenzen, das zerschlagen von größeren Staaten wie z.B. Jugoslawien. Als man es machen konnte, führte das zum Krieg. Und nun sollte es friedlich einfach so durch eine Abstimmung gehen?

Ich kann mir nicht vorstellen, daß diejenigen, die Vorteile vom gegenwärtigen Zustand haben, dies zulassen wollen. Wenn das klappt, wird es in vielen Gebieten Europas bzw. in der EU wieder los gehen mit dem Ziehen neuer Grenzen.

Belgien wäre so etwas, aber auch Spanien, wo manche Basken und Katalanen sich ein größeres Lebensglück dadurch versprechen, dass sie in einem eigenen kleinen Staat leben. Da wären dann noch ungeklärte Gebiete anderer Völker und Staaten. Und Korsika? Gab es dort nicht schon lange korsische Bestrebungen nach einem eigenen Staat?

Wenn dies alles nun innerhalb der EU reibungslos stattfinden würde und geduldet würde, wie könnte die EU und die USA mit der Nato dann noch begründen, dass sie mit der Ukraine Manöver machen, um zu verhindern, dass sich der wirtschaftlich starke russischsprachige Teil mit

Russland Hilfe von der Ukraine löst?

Und was ist mit der rechtsgerichteten Lega Nord, die das reichere Norditalien vom eher ärmeren Südtalien trennen möchte?

Da wäre noch Bayern, das sich vielleicht enger an Österreich anschließen möchte? Und Franken, das sich von Bayern lösen will? Vielleicht der Freistaat Christiana in Kopenhagen, der sich vielleicht völlig von Dänemark lösen will, wie vielleicht die sorbischen Gebiete im Osten Deutschlands, die sich vielleicht mit Polen zusammenschließen wollen?

Für ehrgeizige PolitikerInnen gäbe es viel zu tun, in Europa und in vielen Gebieten der ganzen Welt. Deshalb glaube ich nicht, dass daraus was wird, in Schottland, meine ich.

Es wäre sicher besser, wenn die Menschenrechtslage und die soziale Lage in den vielen umstrittenen Gebieten überall auf der Erde so geregelt wäre, dass man überall gut leben könnte und nicht sein kurzes Leben und seine Kraft dafür einsetzen will, neue Grenzen zu ziehen, weil jemand sich Vorteile davon verspricht, dass irgendwo die Grenzen neu gezogen werden



sollen. Wenn Du irgendwelche Ungleichheiten bei anderen Menschen, die hier leben, unerträglich findest, dann überlege mal, ob Du nicht vielleicht in der einen oder anderen Frage auch ungleich bist. Das könnte Dir nämlich dann zum Verhängnis werden.

Wer eine Ungleichheit benutzt, um sich dadurch Vorteile oder Macht zu verschaffen, der will auch die anderen Ungleichheiten dort bekämpfen, wo er dann vielleicht herrschen kann. Und dann gehören gerade wir, mit unserer speziellen Ungleichheit, zu den bevorzugten Objekten der nächsten gleichmachenden Kampagne, in den neuen Staaten oder den alten. Es grüßt Euch, Tante Karla

Matterhorn

- Wo die Liebe hinfällt - von Diederik Ebbinge, NL 2013, mit René van 't Hof, Ton Kas, Porgy Franssen, Ko Aerts, Kees Alberts, Lucas Dijker. Niederländische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Deutscher Kinotrailer, original Kinotrailer, Galerie, Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo. **DVD von Pro-Fun Media.**

Eine kleine calvinistische Gemeinde in Seeländisch-Flandern. Der nicht mehr ganz so junge Fred lebt hier alleine, nur ein Bild von Frau und Sohn an der Wand. Sein streng geregeltes Leben wird höchstens durch den sonntäglichen Kirchgang unterbrochen. Und dann eines Tages tritt Theo in sein Leben. Fred wittert Betrug: Da bettelt doch einer beim Nachbarn um Benzin, der gleiche, dem er schon einen Tag zuvor dafür etwas Geld gegeben hatte. So etwas kann Fred nicht dulden und unversehens sieht man den

Fremden geduldig vor Freds Eingang das Unkraut jäten. Und als Belohnung dafür gibt's dann eine Tasse Kaffee, einen Keks und eine Unterweisung in Tischmanieren, später dann ein sorgsam zubereitetes Abendessen und schließlich auch noch ein Bett für die Nacht. Der Fremde zeigt ein geradezu kindliches Wesen und erduldet alle Erziehungsmaßnahmen in Gleichmut. Er bleibt und schon am Sonntag in der Kirche erregen die beiden Männer erste Aufmerksamkeit. Reden kann der fremde Hausgast nicht, aber dafür kann er vorzügliche Tiere nachahmen. Das bringt den beiden einige Einladungen zu Kindergeburtstagen ein und etwas Geld für Freds klamme Kasse. Der Ausbruch aus der Ordnung bereitet Fred immer mehr Vergnügen. Nur die Dorfgemeinschaft ist von Freds neuem Lebenswandel gar



nicht angetan, was Fred zu spüren bekommt.

Ganz aus der Fassung gerät er, als ihm die Dorfjugend „Homo“ hinterher brüllt und er dem Schreihals an die Gurgel geht. Doch Theo hat sich in sein Herz geschlichen und er mag nicht mehr ohne ihn sein. Ein Heiratsantrag rutscht ihm heraus, den der unschuldige Theo sofort mit ja beantwortet. Und Fred plant schon eine gemeinsame Reise. Er will zum Matterhorn, dorthin, wo er damals seiner Frau den Antrag machte.

Doch in der Gemeinde gärt es und nichts ist so schmutzig wie die Phantasie der Mitbürger. Als er zurück nach Hause kommt, findet er in großen Lettern die Aufschrift „Sodom und Gomorra“ auf seiner Hauswand. Und als wären das nicht genug Probleme, beim Standesamt stellt sich heraus, dass Theo bereits verheiratet ist...

„Matterhorn“ ist eine wunderschön skurrile Tragikomödie, die Darstel-



ler spielen hervorragend. Diederik Ebbinges Film lief erfolgreich auf vielen Festivals, u.a. auch beim 26. Exground Filmfest in Wiesbaden. Beim 35. Internationalen Filmfest in Moskau wurde er mit der höchsten Anzahl an Preisen ausgezeichnet, die das Festival je an einen Film vergeben hat, allerdings ist er in Russland erst ab 18 Jahre freigegeben.

Darmstadt im Oktober 2014

Treffbunt – offener Treff für queere Menschen

2. Mo. im Monat (also 13.10.) ab 19.30 Uhr, Ort wird auf www.vielbunt.org bekannt gegeben.

Schriill und Laut

Für Gays & Friends, Fr, 17.10 Schriill + Laut Hollywood - Walk of Shame, mit Rosa Opposum im Keller, gays + friends im Schlosskeller in Kooperation mit Vielbunt.

Jugendgruppe

in der Julius-Reiber-Straße 28 Fr. 10.10. und 24.10. ab 18 Uhr

Verqueertes Kino

27.10. ab 20:30 Uhr (letzter Montag) Programm kino Rex

Wir möchten ein Zeichen setzen!

Gegen islamischen Sittenterror - Keine Scharia-Polizei in Deutschland! Der Zentralrat der Ex-Muslime rief anlässlich des Auftretens von Scharia-Polizeistreifen zu einer Kundgebung in Wuppertal am Freitag, dem 12. September 2014, auf.

In Wuppertal, einer Hochburg islamistischer Kräfte in Nordrhein-Westfalen, sind Salafisten in der letzten Zeit mehrfach als Scharia-Polizei durch die Straßen gezogen und haben Passanten zur Einhaltung der repressiven Vorschriften des Islam aufgefordert. Dabei trugen sie orangefarbene Westen mit dem Aufdruck „Sharia police“. Mit diesem Vorgehen folgen sie dem Vorbild englischer Islamisten, die schon vor einiger Zeit in Stadtvierteln mit starker muslimischer Ansammlung Scharia-Patrouillen durchführten. Aus den gleichen Kreisen dieser selbsternannten Scharia-Sheriffs stammen oftmals auch jene radikalen Kräfte, die nach Syrien und in den Irak ziehen und sich dort den Dschihadisten des „Islamischen Staates“ anschließen. Es besteht also ein ideologisch-praktischer Zusammenhang zwischen dem Sittenterror hier und dem Hinrichtungsterror dort. Im Namen von Millionen Menschen möchten wir deshalb in Wuppertal auf die Straße gehen und sagen: NEIN zur Scharia, Nein zu Islamisten, Nein zu frauenfeindlichen islamischen Gesetzen!

Hier in Europa herrscht nicht die mittelalterliche Gesetzesordnung der Scharia mit ihren barbarischen Bestrafungspraktiken. Wir lassen es nicht zu, dass einige sich auf den Islam berufende Gewalttäter auch hierzulande Angst und Schrecken verbreiten und allmählich auch in europäischen Städten „Ungläubige“ erniedrigen, brutal misshandeln und enthaupten etc. Nein, hier werden wir mit allen Menschen - egal ob Einheimische oder Einwanderer - auf die Straße gehen und zusammen eine breite Volksfront gegen die Barbarei bilden. Wir haben im Iran, in Saudi-Arabien, in Afghanistan, im Irak,

im Sudan, in Nigeria und in vielen anderen Ländern gesehen, was die totalitäre Machtausübung eines islamistischen Regimes mit der Scharia-Polizei als zentralem Einschüchterungsinstrument bedeutet. Wir wissen, welche verheerenden Auswirkungen die Scharia-Polizei auf unsere Körper und Seelen hat. Angesichts der aktuellen IS-Terroraktivitäten muss die Welt jetzt aufstehen und dieser antihumanistischen Barbarei Einhalt gebieten.

Unsere Demonstration richtet sich auch gegen die fortlaufende unkritische Duldungspolitik der deutschen Regierung gegenüber den islamischen Organisationen. Egal wie die einzelnen Verbände heißen, sie vertreten alle die gleiche Grundrichtung und sind alle für die Scharia. Wenn sie genügend Handlungsmacht erlangt haben, werden sie selbst eine Scharia-Polizei organisieren. Der KRM und der Zentralrat der Muslime dürfen nicht als repräsentative Vertretungsorgane der "Muslime" anerkannt werden, denn sie folgen alle einer islamistischen Grundorientierung und sollten deshalb von den Sicherheitsbehörden beobachtet und kontrolliert werden. Wir wenden uns entschieden gegen die Tolerierungspolitik und die Zusammenarbeit der Bundestagsparteien – egal ob CDU/CSU, SPD, Linkspartei und Grüne- mit den Islamisten. Diese finanzielle und politische Zusammenarbeit stärkt die islamistische Bewegung, schenkt ihr im Gegensatz zu den vielen Einwanderern eine unverhältnismäßig große Aufmerksamkeit und Zuwendung und stärkt damit deren Einfluss. Und genau das ist unser großes Problem.

Aus diesem Grund fordern wir von der deutschen Regierung eine andere Politik. Jetzt ist Zeit

für eine grundlegende Richtungsänderung. Sonst dürfte es bald zu spät sein.

Die skandalöse Aufstellung einer Scharia-Polizei ist eben auch ein Ergebnis der verfehlten Toleranzpolitik und des gescheiterten Multikulturalismus in Deutschland. Wer propagiert „Der Islam gehört zu Deutschland“ und dabei den Sachverhalt missachtet, dass die säkular-demokratische Gesellschaftsordnung in einem Gegensatzverhältnis zur islamischen Herrschaftskultur steht, der ruft selbst die Geister hervor, die daraus dann durchaus folgerichtig machen „Die Scharia gehört zu Deutschland“.

Wenn jetzt die demokratischen Kräfte nicht aufstehen u. für einen Richtungswechsel im Sinne einer Null-Toleranz-Politik gegenüber den Islamisten eintreten, besteht die Gefahr, dass einheimische Rechtsextremisten und Neonazis das Thema kapern, weil der fatale Eindruck entsteht, die fortschrittlichen u. demokratischen Kräften sind entweder allesamt Vasallen der Islamisten (wie große ausschlaggebende Teile der SPD, der Grünen und der Linkspartei) oder ducken sich feige weg. Deshalb unser Appell an alle klarsichtigen und vernünftigen Menschen: Sagen sie nein zur Scharia-Polizei, nein zu Salafisten, nein zu Islamisten.

Auf der Kundgebung sprach u.a. Mina Ahadi, Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime in Deutschland.

(Für den Inhalt dieses Textes ist der Zentralrat der Ex-Muslime verantwortlich. Auf der Internetseite des Zentralverbandes wir über die Kundgebung berichtet. Wer dies lesen und sehen will, soll auf folgende Seite gehen: <http://exmuslime.com/eine-erfolgreiche-demonstration-in-wuppertal-gegen-die-scharia-polizei/>

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt die Frauen-Disco: **Tanzbar** also am 25.10. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauendisco.

Darmstadt: Ballett ...

im Staatstheater Darmstadt vom nun neu gegründeten **Hessischen Staatsballett**. Mit der Eröffnungspremiere **AUFWIND** präsentiert das neu formierte Ballettensemble zwei Uraufführungen von Tim Plegge und Richard Siegal und eine dynamisch, humorvolle Arbeit von Alex-ander Ekman. **Darmstädter Premiere** am 17.10., 19.30 Uhr, Großes Haus. Weitere Vorstellungen: 23.10., 31.10. und 07.11. **Wiesbadener Premiere** am 15.11., 19.30 Uhr, Großes Haus (Siehe Näheres auf S. 6 in diesem LUSTBLÄTTCHEN!)

Belgrader LGBT-Konferenz Fortsetzung von S. 1 oben:

Die EU bleibt aufgefordert diesen Prozess zu unterstützen, aber auch einzufordern und zu überwachen. Die von der Hirschfeld-Eddy-Stiftung initiierte Konferenz war Teil dieses Prozesses. Die tragischen Ereignisse zeigen, dass diese Art der Aufklärung und Zusammenarbeit dringend notwendig ist. Deshalb wird die Hirschfeld-Eddy-Stiftung mit ihren Partnern auch weiterhin diese Arbeit fortsetzen. www.hirschfeld-eddy-stiftung.de

Dieser Aufruf wurde uns vom Bund für Geistesfreiheit Rhein-Neckar eV. zugesandt, mit der Bitte um Veröffentlichung. Nach längerer gruppeninterner Diskussion entschieden wir uns, dieser Bitte nachzukommen, weil wir selber über die Nachrichten bezüglich der Scharia-Polizei in Wuppertal entsetzt sind. Den Bund für Geistes findet Ihr über folgende Adresse: <http://bfg-heidelberg.de/> (Für die RoLü: JS.)

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275
Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Kairo. Die ägyptischen Behörden haben die Verhaftung von neun Männern angeordnet. Ihnen wird vorgeworfen im April an einer schwulen Hochzeitsfeier teilgenommen zu haben. Erst jetzt wurden Aufnahmen von der Heirat über Youtube publik und riefen die Behörden auf den Plan. Die Staatsanwaltschaft sprach von „schamlosen“ und „beschämenden“ Ereignissen. Man werde die Festgenommenen „medizinisch untersuchen“. Was damit gemeint ist, blieb unklar. Zwar steht Homosexualität in Ägypten nicht direkt unter Strafe, doch um Schwule zu bestrafen, werden andere Paragraphen herangezogen. Homosexualität ist weitgehend tabuisiert und wird gerade nach dem Sturz von Regierungschef Hosni Mubarak zunehmend bestraft.

Banjul. Mit überwältigender Mehrheit hat das Parlament von Gambia einer Verschärfung der Gesetze gegen Schwule und Lesben zugestimmt. Sogenannte „schwere Homosexualität“ kann nun mit einer lebenslangen Haftstrafe geahndet werden. Unter „schwerer Homosexualität“ wird verstanden, wenn jemand schon einmal wegen homosexueller Handlungen aufgefallen ist oder mit dem HI-Virus infiziert ist. Das Gesetz wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Nur zwei Abgeordnete hatten dagegen gestimmt. Bisher konnte Homosexualität mit bis zu vierzehn Jahren Haft bestraft werden.

Zagreb. In Kroatien konnte nun die erste Lebenspartnerschaft zwischen zwei Männern geschlossen werden. An der Hochzeit nahm auch ein Vertreter der Regierung, der sozialdemokratische Minister Arsen Bauk, teil. Der Einführung einer eingetragenen Partnerschaft für Lesben und Schwule war eine Volksabstimmung vorangegangen, bei der sich die Kroaten mehrheitlich gegen eine Öffnung der Ehe für Homosexuelle aussprachen. Besonders die katholische Kirche hatte gegen eine Eheöffnung polemisiert. Trotz der geringen Wahlbeteiligung von nur 38 Prozent, war die Abstimmung für die Regierung bindend. Ein Gesetz für eine eingetragene Partnerschaft wurde nun am 15. Juli verabschiedet.

Chicago. Ein Berufungsgericht in Chicago hat nun auch in Wisconsin und Indiana die Ehe-Verbote von Lesben und Schwulen für verfassungswidrig erklärt. Die Entscheidung wurde von den drei Richtern einstimmig getroffen. In der Begründung halten die Richter die Begründung der Ehe-Verbote wie den Schutz von Kindern für nicht plausibel und vorgeschoben. Es werde übersehen, dass viele Kinder von homosexuellen Paaren adoptiert würden. Und gerade diese Kinder würden durch eine Ehe ihrer Adoptiveltern besser gestellt.

Allerdings wird diese Entscheidung wie auch die anderer Gerichte zu diesem Thema solange ausgesetzt, bis der Supreme Court in Washington zu einer Entscheidung gekommen ist. In einem offenen Brief an die Verfassungsrichter appellierten 32 Bundesstaaten, sich möglichst bald mit dem Thema zu befassen und zu einer Entscheidung zu kommen.

New York. Die Organisatoren der St. Patrick's-Day-Parade in New York haben erklärt, dass sie nun auch offen schwulen und lesbischen Organisationen nicht mehr die Teilnahme an ihrer Veranstaltung verweigern wollen. Der Entscheidung vorangegangen war zunehmende Kritik an den Veranstaltern. Bill de Blasio, der neu gewählte Bürgermeister New Yorks, hatte seine Beteiligung abgesagt. Auch Sponsoren wie die Biermarke Guinness hatten gedroht, ihre Unterstützung einzustellen. Und auch Mitarbeiter des Senders NBC, der die Parade live überträgt und dessen Vertrag mit den Veranstaltern im nächsten Jahr ausläuft, hatten Druck ausgeübt. Das Verbot von lesbischen und



schwulen Gruppen bei der Parade existiert seit Beginn der 90er Jahre. Da die Parade privat veranstaltet wird, zeigten sich auch Gerichte machtlos. Der katholische Erzbischof Timothy Dolan will trotz der neuen Entscheidung auch im nächsten Jahr die Schirmherrschaft übernehmen. Allerdings hat die „Katholische Liga“, eine Gruppe die seit Jahrzehnten an der Parade teilnimmt, für das nächste Jahr ihr Boykott angekündigt. Die Veranstalter hätten im Gegenzug zur Erlaubnis von nicht-kathol. lesbischen und schwulen Gruppen, ihren die Zusage gegeben, dass auch eine Gruppe von katholischen Abtreibungsgegnern an der Parade teilnehmen dürfe, diese Zusage aber wieder zurückgezogen.

Saltillo. Mit neunzehn Stimmen und nur einer Gegenstimme hat das Parlament des mexikanischen Bundesstaates Coahuila beschlossen, die Ehe für Lesben und Schwule zu öffnen. Gouverneur Rubén Moreira Valdez beglückwünschte die Abgeordneten zu ihrer Entscheidung und erklärte, dass damit nun auch endlich Schwule und Lesben gleiche bürgerliche Rechte erhalten würden. Schon 2007 hatte der Bundesstaat, der an Texas grenzt, eine eingetragene Partnerschaft eingeführt. Inzwischen wurden Schwule und Lesben schon in Mexiko-Stadt und im Bundesstaat Quintana Roo im Eherecht gleichgestellt. Zwar können in den anderen Bundesstaaten bisher noch keine gleichgeschlechtlichen Ehen geschlossen werden, aber der Oberste Gerichtshof hatte 2012 entschieden, dass solche Ehen in ganz Mexiko anerkannt werden müssen.

Mainz im Oktober 2014

Bar jeder Sicht (BJS)

Mittwochs Filmabend um 20.15 h:

01.10. **Dallas Buyers Club**, USA 2013, 117 min. Preisgekröntes Drama über einen homophoben Hitzkopf, der sich zum mutigen AIDS-Aktivisten wandelt.

08.10. **Morgan** USA 2012, 83 Min., OmU. Schwules Drama über einen querschnittsgelähmten Sportler, der mit seinem Ehrgeiz seine neue Liebe aufs Spiel setzt.

15.10. **Born Naked**, Deutschland/Spanien/GB 2012, 74 Min., OmU. Doku über queeres weibliches Großstadtleben in London, Madrid und Berlin heute.

22.10. **Die Unsichtbaren**, Frankreich 2012, 113 Min., OmU Doku über ältere Schwule und Lesben in Frankreich, die Ende der Sechziger Jahre den Mut fanden, für ihre Rechte zu kämpfen.

29.10. **Eastsiders**, USA 2012, 115 Min., OmU, Unterhaltsame Web-Serie über die Beziehungskrisen eines schwulen Paares im Szeneviertel von L.A.

Events:

Sa. 11.10. 19.00 Uhr, **Geburtstagsparty** der Sportgruppe Kinder des Olymp zum 10jährigen Jubiläum von KdO mit den DJs Erich und Stefan

Do. 16.10. 19.00Uhr **Grüner Donnerstag: Kürbis – die abwechslungsreiche Beere**. Die grünen Damen kochen vegetarisch, regional und saisonal

Sa. 18.10. 19.00Uhr **Veganess Menü** am Samstag

Do. 23.10. 19.30 Uhr, **Queergefragt**: „Je

oller – je doller!? Älter werden als schwuler Mann. Diskussions- und Infoabend. Der Referent Wolfgang Wermter, Mitglied in der Präventionskampagne „Ich weiss was ich tu“ und im Queeren Netzwerk, präsentiert Zahlen, Daten und Fakten und führt mit Video-Sequenzen und Statements zu „Älter werden“ ein.

Sa. 25.10. 20.00 Uhr, **Flower Power Party**: Musik aus den 60er und 70er Jahren mit DJ Robert

Fr. 31.10. 21.00 Uhr, **Halloween Party** mit DJ Tamara, Kostüme ausdrücklich erwünscht, das beste Kostüm wird pämiert

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende

Fr. 10.10. und Fr. 24.10. 22 Uhr, Die Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends

Frauzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr (z.B. 19.09.14)

Kino-Abend am 2. Do. im Monat (09.10.) ab 18.30 h - www.frauzentrum-mainz.de

Takeover Friday

17. Oktober ab 20 Uhr **Heiliger Elch**, Dominikanerstrasse 2, 55116 Mainz, Näheres: www.takeoverfriday.de

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

1. schwul-lesbisches Oktoberfest in der Kuhglock

Das Gaudi-Spaß-Zelt, Messegelände Mainz, wartet auf Dich am Pink Sundy, 19. Oktober. Einlass 17 Uhr, Programm 19 - 24 Uhr: Schlagerparty non stop mit den Fuilsbachern, Karten ab 25 Euro incl. Verzehrbons. Karten reservieren unter: www.zur-kuhglock.de

Gruppen in Mainz

Welche Gruppen unserer Szene in Mainz existieren, das ist wie in anderen Städten immer im Wandel. QueerNet hat das zusammengetragen, was es gegenwärtig zu geben scheint, und wir stellen Euch diese Sammlung mal vor, weil wir gerade Platz haben:

bi-oh-logisch

Stammtisch für Bisexuelle, jeden 4. Samstag im Monat um 19.30 Uhr im "Baron" auf dem Campus, www.frankfurt.bine.net

Come-Out! e.V.

Förderung schwul-lesbischer Öffentlichkeit Rhein-Main e.V. Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Bar jeder Sicht. Forum der Vielfalt Mainz, www.come-out.de

DasDieDer – Initiative für Geschlechtervielfalt Treffen an jedem 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Bar jeder Sicht. dasdieder@gmx.de

Gayfarmer

Berufsvereinigung für Schwule und Lesben in grünen Berufen. Treffen jeden 1. Mittwoch eines ungeraden Monats um 20 Uhr in der Bar jeder Sicht. www.gayfarmer.de

ILSE

Das bundesweite Network "Initiative lesbischer und schwuler Eltern" im LSVD besteht seit 2000. Ziel: der rechtlichen Gleichstellung von Regenbogenfamilien. ilse.mainz@lsvd.de www.ilse.lsvd.de

J.i.M – Jugend in Mainz

Queere Jugendgruppe unter 27 Treffen an jedem 1. Dienstag im Monat (16-26 Jahre) und am 3. Montag im Monat (bis 26 Jahre), jeweils um 19 Uhr in der Bar jeder Sicht. E-Mail: Jugend.in.Mainz@googlemail.com, www.jugendinmainz.jimdo.com

Kinder des Olymp

Die schwul-lesbische Sport-Gruppe Treffen jeden 2. Sonntag im Monat ab 11 Uhr zum Brunch in der Bar jeder Sicht. www.kinder-des-olymp.org

Lesben- und Bi-Frauen* -Treff

Offener Treff für lesbische und bisexuelle Frauen. Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Nirgendwo, Boppstraße 9, 55118 Mainz. lesben.bi.treff@gmail.com

Main-TS

Selbsthilfegruppe für Transsexuelle, alle Menschen, die sich mit ihrem körperlichen Geschlecht nicht identifizieren können, außerdem ihre Angehörigen und Partner. Treffen jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr in der Bar jeder Sicht. www.main-ts.de

Meenzelmänner

Der schwul-lesbisch-bisexuelle Fanclub des 1.FSV Mainz 05. Die Meenzelmänner unterstützen den 1. FSV Mainz 05 bei Heim- und Auswärtsspielen. www.meenzelmaenner.de

NkaL

Das "Netzwerk katholischer Lesben" katholisch und lesbisch muss kein Gegensatz sein. Postfach 2844, Mainz www.netzwerk-katholischer-lesben.de

Die rosa Käppscher e.V.

Der queere Mainzer Fastnachtsverein "Rosa Sitzung". <http://www.rosa-kaeppscher.de/index.html>

Schwuguntia e.V.

Schwuguntia (1993 gegründet) führt zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten durch. Treffen jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr in der Bar jeder Sicht. www.schwuguntia.de

Die Uferlosen

Der schwul-lesbische Chor aus Mainz und Wiesbaden. Proben montags um 20 Uhr in der Reduit in Mainz-Kastel. www.uferlose.de

Frankfurt im Oktober 2014

Events und Veranstaltungen. Hier seht ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Regelmäßig: Am **Mittwoch**, 20 Uhr, Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag**, 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag**, 21 Uhr, Countdown into the Week-end. **Samstag**, 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag**, 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).



Zum Schwejk

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>



Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. (Fr. 31.10.)



LSKH

Was die **Gay-Filmnächte** und die **L - Filmnächte** betrifft, siehe im Kasten unten!

Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr. **Lesbenarchiv** montags 16.00 - 19.00 Uhr, **Lesbenarchiv** dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, **Lesbenarchiv** mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr. **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG36, Switchboard

04. Oktober 2014 ab 21 Uhr **Oktoberfest Party/ Jubiläumsabschlussparty** Auf geht's Buam und Madels, das SWITCH-BOARD feiert mit Euch das Oktoberfest und gleichzeitig auch den Jubiläumsabschluss zum 25 jährigen Bestehen.

09. Oktober 2014 SWITCH-Kultur: „**Buchmesse-Lesung**“ 20 Uhr mit Musik. Traditionell zur Frankfurter Buchmesse finden wieder eine Lesung, sowie ein Grüne-Soße-Essen unserer hessenESSEN-Köche statt. Jannis Plastargias liest aus seinem Buch „**LIEBE/R KIM** Briefroman“ – unterstützt vom Ver-

lag Größenwahn. Musikalisch werden wir von Katharina Bluhm begleitet; Ralf Döblitz und Hubert E. führen durch den Abend.

11. Oktober 2014 17:00 Uhr „**MainCity-Dating**“ – Mal Andersrum: lockeres Kennenlernen für schwule Singles. Das SWITCHBOARD startet auf Wunsch unserer Gäste eine neue Veranstaltungsreihe: Mal Andersrum – unser MainCity-Dating für schwule Singles. Einlass bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 19.30 Uhr. Nach einem Begrüßungs-Secco werden wir durch ein Programm führen, in dem sich schwule Singles ungezwungen kennenlernen können – vielleicht findet sich ja die eine oder andere Liebe oder es werden neue Freundschaften geknüpft!

12. Oktober 2014 ab 20:00 Uhr **Karaoke im SWITCHBOARD** Unser fester Termin für alle Karaoke-Fans: Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat erwartet euch die Karaoke-Show mit Dennis/Olaf ...

22. Oktober 2014 19:00 Uhr **Systemische Aufstellung** – offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde Mittels Systemischer Aufstellungen („**Familienaufstellung**“) können einmal im Monat Schwule und Lesben ihre Probleme mit Beruf, Partnerschaft, Familie, Coming out oder Krankheit anschauen und zu einer guten Lösung kommen.

23.10. 2014 20 Uhr SWITCH-Kultur: **Wagenknechts Weinprobe** – „**Leben im Weinberg**“ Die SWITCH-Kultur entführt uns in die Welt der Weine.

24. Oktober 2014 20:00 Uhr **Grand Prix sur le Main** Bis zum offiziellen Eurovision Song

Contest ist es noch lange hin. So lange möchte der ESC-Fanclub aber nicht warten. Was liegt also näher als einen eigenen ESC in Frankfurt zu initiieren?

26. Oktober 2014 ab 20:00 Uhr **Karaoke im SWITCHBOARD** 31. Oktober 2014 ab 20:00 Uhr SWITCH4Kultur: Vernissage „**Portrait-Fotografien**“ Gerhard-Thomas Baier zeigt eine Auswahl seiner Portrait Fotografien. www.101-vision.de

06., 13., 20. und 27.10. **Main Test** 17.00 – 19.30 Uhr, das HIV-Syphilis- & Hepatitis B/C-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. in den Räumen der AG36, schwules Zentrum Ffm, Alte Gasse 36 **Jeden Tag:** W-LAN 4 free.

Café Karussell

Offener Treff für schwule Männer jenseits der 60 im **Switchboard**.

Das Motto des Monats lautet: „**Japans fremde Kulturen**“ Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion.

07.10.14: „**Schwule Mangas: Liebe als Kampf oder Männliche Sexualität in der japanischen Zeichenkunst**“: Manga ist der japanische Begriff für Comics. Wikipedia sagt dazu: „Die ältesten bekannten Vorläufer der japanischen Comic-Kunst sind Zeichnungen und Karikaturen aus dem frühen 8. Jahrhundert...“. Im 20. Jahrhundert übernahmen zahlreiche Manga-Zeichner trotz Kritik von der Regierung Elemente der westlichen Comic-Strips. Dabei entstanden auch ungezählte Mangas mit

Hallo liebe Freunde der L- und Gay - Filmnächte im LSKH,

Eventuell hat der eine oder andere im Internet geschaut, welcher Film im Oktober im LSKH zu sehen ist. Dabei habt ihr sicherlich festgestellt, daß das LSKH nicht mehr gelistet ist. Das hat nur einen Grund:

Die Firma Salzgeber verzichtet aus Kostengründen auf das Brennen von Bluray-Discs und versorgt nur noch Kinos mit dem Format welches nur von Kinos oder denjenigen, die sich solch ein Gerät leisten können, abgespielt werden kann. Dazu gehört das Lesbenarchiv oder das LSKH nicht.

Da wir uns aber an die Filmnächte und besonders an euch gewöhnt haben, war ich nicht untätig und habe mit Pro Fun Media gespro-

chen und habe diese als Lieferant für die LSKH-Filmnächte fest gemacht. Das bedeutet für unsere Filmnächte:

Wir bekommen die Filme die bei Pro Fun neu

erscheinen und auch Filme, die schon fast in Vergessenheit geraten sind und nicht aus den Augen der Filmlihaberinnen und Filmlihaber verschwinden sollen. (Karin W.)

L-Filmnächte im LSKH: Samstag 25.10. um 20.00 h:

Als Termin behalten wir den letzten Samstag im Monat. Die nächsten Termine sind: 27.09, 25.10, 29.11, 27.12 (liegt gut zwischen Weihnachten und Silvester). Die Uhrzeit bleibt wie gewohnt 20:00 Uhr. Reservieren könnt ihr unter folgender E-mailadresse: Filmnaechte-im-LSKH@gmx.de

Gay-Filmnächte im LSKH: Freitag 24.10. um 21.00 h:

Die schwulen Filmnächte liegen auf den Freitag vor dem Lesbenabend. Die nächsten Termine sind: 26.09, 24.10, 28.11 und ausnahmsweise am Samstag den 27.12. Der Samstag liegt so wunderbar zwischen Weihnachten und der LSKH Silvesterparty. Die Uhrzeit bleibt wie gewohnt 21:00 Uhr, außer am 27.12.

Reservieren könnt ihr unter folgender E-mailadresse: Filmnaechte-im-LSKH@gmx.de

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

schwulem Inhalt. Roland Schied wird im Gespräch mit Michael Holy versuchen, die Geschichte der schwulen Mangas nachzuzeichnen, die in Japan nicht als "Pornographie", sondern als legitime Lustbringer angesehen werden.

Ab 17:00 Uhr Individuelle Beratung zu allen sozialpolitischen und sozialrechtlichen Fragen durch den erfahrenen Sozialpädagogen des Frankfurter Verbandes, Herrn Richard Kunze

21.10.2014: Film "88 Pilgern auf Japanisch": "Zen" ist eine inzwischen auch in der westlichen Welt bekannte japanische Meditationstechnik. Der Journalist und Filmemacher, Gerald Koll, hat über den längsten

Pilgerpfad der Welt, den "hachijuhak-kasho" (Weg der 88 heiligen Orte) einen Film gedreht, um den eigentümlichen Zustand des Pilgerns, "henro boke", am eigenen Leib zu erfahren. Wir zeigen diesen Film im "Cafe Karussell" als zweiten Beitrag über die uns fremde japanische Kultur mit anschließender Diskussion.

Außerdem: Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ab sofort ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum-telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Die selbstorganisierte Gesprächsgruppe, die sich jeden 3. Dienstag im Gruppenraum

des Switchboard trifft, wird sich als geschlossene Gruppe weiter treffen. Interessenten können sich bei Günther melden.

bASIS, Lenaustraße 38, HH.
Vortrag der AIDS-Hilfe Frankfurt: **Erkenntnisse und Entwicklungen von der Welt-AIDS-Konferenz 2014 in Melbourne**

am Dienstag, den 07. Oktober 2014, 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr), Referentin: Dr. med. Gaby Knecht, Infektiologikum, Frankfurt. Vom 20. Bis zum 25. Juli 2014 fand die 20. Welt-AIDS-Konferenz in Melbourne, Australien, statt. Zu der Großveranstaltung kamen rund 18.000 Wissenschaftler, Präventionisten und HIV-Aktivistinnen

aus aller Welt. Unter ihnen Gaby Knecht, die in ihrem Vortrag zentrale Ergebnisse der Konferenz prägnant zusammenfasst. Im Mittelpunkt des Vortrages stehen Aspekte der globalen Angleichung der Therapiestandards, der Preisentwicklung in der antiretroviralen Therapie, der Erreichbarkeit von Schwangeren und Kindern und der ART-Abdeckung im internationalen Vergleich. Des Weiteren gibt Frau Knecht einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aktueller Medikamentenstudien und über den Diskussionsstand zu Fragen der Prep, der Beschneidung und der Nebenwirkungen unter der HIV-Therapie. Die Teilnahme ist kostenlos.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

ZUM SCHWEJK
DIE LUSTIGE KNEIPE
FRANKFURT
www.schwejk-frankfurt.de

Zum Schwejk
Schäfergasse 20
60313 Frankfurt
Tel.: 069. 29 31 66
www.schwejk-frankfurt.de

CLUBSAUNA AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR
FRANKFURT
www.clubsauna-amsterdam.de

Clubsauna Amsterdam
Waidmannstr. 31
60596 Frankfurt
Tel.: 069. 63 13 371
www.clubsauna-amsterdam.de

Hi Gay Guys n´ Girls,

dass wir, die diese „Beratungskolumne“ jeden Monat schreiben, eher ältere Leute sind, könnt Ihr Euch vielleicht denken. Und als ältere Leute haben wir auch noch die sogenannte Adenauerzeit erlebt, in der die Kirchen bestimmt haben, was in Fragen Sexualität und Beziehung in den Medien zugelassen wurde und in den Schulen gelehrt wurde. Jedwede Aufklärung wurde als Pornographie abgetan, die übrigens verboten war.

Und als in den 60er Jahren modernere Lehrer verlangten, dass über diese Dinge nach wissenschaftlichen und nicht nach moralischen Ansichten in den Schulen aufgeklärt werden sollte, da gings dann aber los. Die gesamten vereinigten Moralapostel der christlichen Parteien sahen das Abendland untergehen. Und als dann nach vielem Hin und Her das erste Aufklärungs-Schulbuch herauskam, las man dort nichts darüber, dass Sex eine gute Sache ist, die Spaß macht. Eigentlich las man nur von den Gefahren der Sexualität, und zwar an erster Stelle über die Geschlechtskrankheiten. Die einzigen Bilder, die man zu sehen bekam waren eine Vagina

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

und ein Penis, die durch Ausschlag und Geschwüre verunstaltet waren. Sex sollte also gefährlich und ekelhaft sein. Und Sex sollte man nur haben, wenn man als Frau von einem Mann ernährt werden konnte und als Mann, wenn man eine Frau ernähren konnte. Auch Selbstbefriedigung war sehr schlimm. Als Alternative wurde kaltes Duschen und frühes Aufstehen mit Sport vorgeschlagen.

Homosexualität kam in der Aufklärung übrigens gar nicht vor, und gegen männliche Homosexualität gab es ja noch gesetzliche Verbote, und die Aufklärer durften ja nicht Reklame für Straftaten machen.

Als viel später AIDS auftauchte, war das für uns Ältere wie eine Erinnerung an diese schlimmen Zeiten, in denen wir unser Coming-out hatten.

So war es aber nicht, und wir bekamen mit, dass viele junge Leute im Coming-out oftmals zwar positiv über sexuelle Lust

aufgeklärt wurden, doch meistens im Zusammenhang mit AIDS. Das ist ja das Blöde an dieser Krankheit, dass man sich nicht lustvoll gehen lassen kann, wenn man seine Sexualität mehr und mehr entdeckt, sondern wegen einer möglichen Infektion vorsichtig sein muss. Diese Krankheit und die anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen müssen von den Moralaposteln erfunden worden sein. Man hat den Eindruck, dass sich alle darin überbieten, einen Wettbewerb zu haben, was das allerschlimmste am Sex ist.

Da wird doch tatsächlich immer wieder vergessen, dass Sex eine gute und lustvolle Sache ist, die uns zufrieden und glücklich machen kann, statt eine derart schlimme und gefährliche Sache.

Es ist nämlich überhaupt nichts dagegen zu sagen, wenn Menschen sich miteinander vergnügen und Lust haben. Natürlich, dass ist ja wahr, muss man

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr
0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

schon aus dem einen oder anderen Grund vorsichtig sein. das muss man ja bei allem. Doch Sex ist nicht grundsätzlich gefährlich und problematisch, sondern lustvoll. Als wenn Ihr das nicht wüsstet. Daher sind diese beiden Kolumnen auf dieser Seite wichtig. Es grüßt Euch

Euer RoLü-Team

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Oh Mist, jetzt ist es doch passiert...

Ja, liebe Leserinnen und Leser, jedem von uns ist es bestimmt schon einmal passiert, wir sprechen von Sexunfällen. Sei es beim Blümchensex oder bei härteren Aktionen, bei jeder Art von zwischenmenschlichem Kontakt kann es zu Unfällen kommen. Heute möchte ich eine Reihe davon mit euch besprechen.

Das Häufigste, was passieren kann, ist dass das Kondom reißt oder abrutscht.

Für die ganz Sicherer, die ein Kondom beim Oralverkehr benutzen kann das natürlich auch passieren. Sollte hier kein Blut fließen oder Sperma in den Mund kommen, dann braucht man sich bezüglich HIV erstmal keine Sorgen zu machen.

Was aber nun im Fall der Fälle. Generell ist es zunächst wichtig die Ruhe zu bewahren. Am besten man spuckt erstmal die Soße aus und spült den Mund anschließend

gründlich aus. Man kann mit Wasser spülen oder für die Genusssüchtigen unter uns mit 80% Alkohol. Bitte keine Experimente mit Desinfektionsmittel oder Reinigungsmitteln starten, dass kann sehr böse Folgen haben.

Ok, nun haben wir aber einen Zwischenfall mit dem Kondom beim Analverkehr oder Vaginalverkehr, was machen wir denn jetzt?

Wenn du der Aktive bist, dann solltest du erstmal den Schwanz abwaschen und pinkeln gehen, um eventuell infektiöses Material zu entfernen, auch hier bitte nicht mit ätzenden Mitteln oder der Drahtbürste ans Werk gehen, benutzt bitte nur Seife und Wasser. Nun gibt es aber auch Leute unter uns, so habe ich gehört, die gerne den passiven Part übernehmen und auch diese sollten Bescheid wissen, wenn das Kondom reißt oder abrutscht. In diesem Fall ist es sehr wichtig die Ruhe zu be-

wahren, auf keinen Fall eine Darm- oder Scheidenspülung vornehmen, denn das erhöht das Risiko und kann zu Verletzungen führen.

In allen Fällen ist Reden das oberste Gebot, man muss sich darüber unterhalten, ob es denn ein Risiko für eine Infektion gibt. Das ist gegeben, wenn einer von beiden HIV positiv ist, oder wenn der Serostatus ungeklärt ist, d.h. man weiß nicht, ob man HIV positiv oder negativ ist. Wenn das der Fall ist, dann sollte man sich in den nächsten 72 Stunden in die Notfalleinweisung eines Krankenhauses begeben und sich über eine PEP (Post-expositionsprophylaxe) informieren. Die PEP ist in jeder größeren Klinik erhältlich, zum Beispiel in der HSK in Wiesbaden oder in der Uni-Klinik in Mainz.

Nun noch ein paar Vorgehensweisen, wenn es so richtig kritisch wird und ein medizinischer Notfall eintritt. Wir wollen



nicht den Teufel an die Wand malen, aber für den Fall der Fälle:

Vor allem gilt es die Ruhe zu bewahren, spricht mit dem Gegenüber und schaut, was passiert ist.

Sollte derjenige nicht ansprechbar sein oder die Verletzung ist schwerwiegend, dann verständigt Ihr mit der 112 den Rettungsdienst. Wenn es um Leben oder Tod gehen sollte, dann solltet Ihr nicht zögern Hilfe zu holen. Zum Abschluss möchte ich sagen, dass man keine Panik haben braucht, der Fall der Fälle wird bei Euch hoffentlich nie eintreten.

Filmstadt Wiesbaden?

Die „Filmstadt Wiesbaden“ erlebte eine Blütezeit in den 1950-er Jahren, als die AFIFA, ein Teil der alten Ufa, hier Spielfilme produzierte. Klassiker wie „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ und „Rosen-Resli“ entstanden in dieser Zeit in Wiesbaden.

Heute erlebt Wiesbaden eine neue Blütezeit als Filmstadt: Das kommunale Kino der Landeshauptstadt, die Caligari FilmBühne, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem überregional bedeutsamen Leuchtturm in der film-kulturellen Landschaft entwickelt. Die Filmfestivals „goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films“ und das exground-filmfest sind die

Highlights in Wiesbaden. Die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung eröffnete am 1. April 2009 das Deutsche Filmhaus mit dem Murnau-Filmtheater. Die Murnau-Stiftung widmet die sich der Aufbewahrung und Pflege des deutschen Film-erbes, erst vor kurzem sind in Buenos Aires verschollen gebliebte Filmmaterialien von Fritz Langs „Metropolis“ gefunden worden, die nun von der

Murnau-Stiftung restauriert werden.

Friedrich Wilhelm Murnau; (geb. 28. Dezember 1888 in Bielefeld; gestorben 11. März 1931 in Santa Barbara, Kalifornien) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Filmregisseure der Stummfilmära. Sein vom Expressionismus beeinflusstes Schaffen, seine psychologische Bildführung und die damals revolutionäre Kame-

ra- und Montagearbeit Murnaus eröffneten dem jungen Medium Film völlig neue Möglichkeiten.

Seine Eltern hatten andere Pläne mit ihm. Dies war, neben dem künstlerischen Aspekt, auch ein klares Zeichen für den Bruch mit seinen Eltern, die seine Homosexualität genauso wie seine Schauspiel- und Regieambitionen nicht akzeptieren wollten.

Das Warten hat bald ein Ende: Vom 14. bis 23. November 2014 präsentiert das internationale exground filmfest die besten unabhängig produzierten Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilme sowie Animationen des aktuellen Jahrgangs in Wiesbaden. Als Festivalzentrum dient erneut die Caligari FilmBühne, mit dem Murnau-Filmtheater und dem Kulturpalast als weiteren Spielstätten.

Mexiko bildet den diesjährigen Länderschwerpunkt. Das aktuelle Filmschaffen des Landes wird durch acht Spiel- und Dokumentarfilme sowie zwei Kurzfilmprogramme repräsentiert. Die Familienkomödie LOS HÁMSTERS von Gil González und der schonungslose Dokumentarfilm THE NAKED ROOM über ein Kinderkrankenhaus in Mexiko Stadt stehen bereits fest.

Zahlreiche internationale Topstars werden bei exground filmfest 27 aufeinander treffen. Dazu gehört Isabelle Huppert, die in der Deutschland-Premiere von ABUS DE FAIBLESSE, dem neuen autobiografisch angehauchten Film von Catherine Breillat, vertreten sein wird. Ebenfalls dabei: Stellan Skarsgård und Bruno Ganz, die in der schwarz-humorischen Gaunerkomödie EINER NACH DEM ANDEREN (KRAFTIDIOTEN) zu absoluter Hochform auflaufen. Im US-Drama CAMP X-RAY über Häftlinge und Soldaten in Guantanamo Bay – ebenfalls eine Deutschland-Premiere – zeigt Kristen Stewart eindrucksvoll, dass sie sich zur ernstzunehmenden Schauspielerin entwickelt hat. Auch hinter der Kamera kann exground filmfest dieses Jahr mit hochkarätigen

exground filmfest 27

erste Programmhilights

Fokus Mexiko // Filme mit internationalen Stars // Preisstifter

Namen aufwarten: Angelina Jolie war an der äthiopischen Produktion DIFRET von Zeresenay Berhane Mehari als Produzentin beteiligt, einem mitreißenden Drama über die 14-jährige Hirut, der die Todesstrafe droht. Das vollständige Programm mit 200 Kurz- und Langfilmen wird Anfang Oktober bekannt gegeben.

Aus den 3.000 Einreichungen aus über 90 Ländern von Afghanistan bis Zaire hat die Auswahlkommission wieder vor allem Filme ausgesucht, die sonst zumeist nicht den Sprung ins Kino schaffen. Die ausgewählten Filme laufen in den bewährten Festival-sektionen „American Independents“, „International“, „Neues aus Deutschland“ – in diesem Jahr erstmals unter dem Namen „Made in Germany“ – sowie in zahlreichen Kurzfilmprogrammen und Wettbewerben.

Zu den wichtigsten Wettbewerben von exground filmfest zählt der absolute Publikumsfavorit, der „Deutsche Kurzfilm-Wettbewerb“, in dem zwölf deutsche Kurzfilmproduktionen um die Sach- und Geldpreise von ca. 8.000 EUR ins Rennen gehen werden. Das Publikum entscheidet wie immer über den Sieger sowie den Zweit- und Drittplatzierten. Die Preisgelder des Erst- und Drittplatzierten von 3.000 und 1.000 EUR werden von der Landeshauptstadt Wiesbaden gestiftet. „Wir freuen uns sehr, dass die Wiesbadener Fernsehproduktionsgesellschaft Magenta TV nach 2012

erneut die Stiftung des Preisgelds für den Zweitplatzierten in Höhe von 2.000 EUR übernimmt“, gibt Andrea Wink, Mitglied des Leitungsteams von exground filmfest, bekannt. Zudem vergibt Pille Filmgeräteverleih wieder einen Sachpreis über Technikausleihe im Wert von 2.000 EUR. Eine Fachjury wird den Sieger im „Internationalen Kurzfilm-Wettbewerb“ auswählen, der mit einem Preisgeld von 1.500 EUR dotiert ist – seit einigen Jahren gestiftet vom exground-Freundeskreis. Kurze Meisterwerke von einheimischen Regisseuren laufen im „Wiesbaden Special-Kurzfilm-Wettbewerb“. Über die Gewinner der Sach- und Geldpreise von 2.500 EUR entscheidet wieder das Publikum. Das Preisgeld von 500 EUR wird vom Medienpartner von exground filmfest, dem Wiesbadener Kurier, gestiftet, und vom Tonstudio Klangbezirk winkt eine Förderung für den nächsten Film: Der Gewinner kann das Tonstudio bis zu einer Summe von 2.000 EUR kostenfrei nutzen.

Für die jüngeren Zuschauer bietet exground filmfest die „youth days“: Im Wiesbadener Jugendfilm-Wettbewerb kämpfen erneut Einzel- oder Gruppenarbeiten von 12- bis 18-jährigen Nachwuchsregisseuren um das Votum des Publikums und die Preise: Der erste Platz ist mit 450 EUR dotiert, gestiftet von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung – und der zweite Platz mit einem Einkaufsgutschein des Apple-Stores

ergo sum im Wert von 250 EUR. Darüber hinaus werden im Internationalen Jugendfilm-Wettbewerb wieder mindestens sieben internationale Jugendfilme um die Gunst der Wiesbadener Jugendjury konkurrieren. Die Jury entscheidet darüber, welcher Regisseur die 2.500 EUR Preisgeld mit nach Hause nehmen darf. Zum zweiten Mal wird zudem eine mit 1.000 EUR dotierte Publikumsauszeichnung vergeben. Beide Preise werden von der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgelobt. Einige der Wettbewerbskandidaten stehen bereits fest: MOMMY, der neueste Film von Wunderkind Xavier Dolan. Für dieses Drama wurde der junge Kanadier mit dem Regiepreis auf den diesjährigen Internationalen Filmfestspielen von Cannes ausgezeichnet. Mit 52 TUESDAYS aus Australien, einem Film über sexuelle Identität, bereichert auch der Gewinner des „Gläsernen Bären“ der diesjährigen Berlinale das „youth days“-Programm. exground filmfest bietet abseits vom Kinosaal ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Eröffnungs- und Abschlussparty, Lesungen sowie Podiumsdiskussionen mit nationalen und internationalen Filmgästen und die kultige „Gongshow“. Veranstaltet und organisiert wird das exground filmfest vom Verein Wiesbadener Kinofestival e. V. – ausschließlich in ehrenamtlicher Arbeit. Mehr als 12.500 Filmbegeisterte, darunter 200 Fachbesucher, besuchten im Jahr 2013 das exground filmfest 26.

Das detaillierte Festivalprogramm kann ab Mitte Oktober unter www.exground.com abgerufen werden.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden 2014 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen.

<> **suche Sie** <>

Gemeinsam das Leben genießen. Junggebliebene Frau, 66/166, schlank, sportlich, weltopen und vielseitig interessiert, sucht humorvolle Frau mit Unternehmungsgeist, Nichtraucherin. **CHIFFRE0856**

Welche Frau hat ihn, den Schlüssel zu meinem Herzen?



Ich, weibl., 36 J., ehrlich, romantisch und lache gern. Bist du zw. 25-33 J., ehrlich, treu, lieb, humorvoll und suchst ernsthaft eine Partnerin, dann bist du vielleicht genau die Richtige. **CHIFFRE 0857**

<> **suche ihn** <>

Raum Hessen und Umgebung. Suche treuen FKK-Nacktfreund. Dein Alter egal (alt bis jung). Ich bin 65 Jahre, 180 cm, 110 kg. Wer geht mit in Sauna Mainz, WI, FFM o.a. Städte (im Herbst und an Regentagen) oder noch ins FKK-Gelände u. nackt (Tag und Nacht) bei Dir? Nackt sein. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0858**

Suche guten Rammler im Raum Wiesbaden und Mainz. Suche explosiven, heißen Sex an ungewöhnlichen Orten, auch SM möglich. **CHIFFRE 0859**

Suche diskreten, reifen, einladungswilligen, zärtlichen, erfahrenen, versauten, geilen Bock - nur zwischen 65 J. u. 85 J. - der mich tabulos oral verwöhnt (69 - bis ich Dir Pippi und Samensaft geben muss) - um dann rektal meinen kleinen, strammen, zarten (schön engen) Knackarsch (bis Dein Sack leer ist) zu verarzten! Bin N.R. - knabenhaft - zart - flexi-

bel, an regelmässigen Treffen bzw. einer richtigen Dauerfreundschaft, auch gemeinsamen Reisen, interessiert. Offen für diverse Rollenspiele! **CHIFFRE 0860**

Senior sucht den freundlichen und gepflegt aussehenden, ungebundenen schwulen Single, seriös, gut bestückt, sauber, gesund, schlank, Nichtraucher - was auch alles auf mich zutrifft- für abendliche und/oder WE-Besuche bei mir im MTK mit genüsslichen Stunden, bei denen es nicht nur um Sex gehen muss, der aber nicht zu kurz kommen wird, sondern auch um allgemeine Themen, die den Alltag betreffen, Internet u.a. Das Alter spielt keine Rolle. Sympathie, Vertrauen und Diskretion sind entscheidend. Bitte nur bei ernsthaftem Interesse eine aussagekräftige und ehrliche Antwort. **CHIFFRE 0861**

Suche Straßenbahn- oder Schmalspureisenbahn-Fan. Alter egal. Wer fährt samstags oder sonntags mit mir Straßenbahn in MZ, DA, FFM oder geht mit ins Museum. Anschl. Nachmittag in FKK-Sauna oder FKK-Bad oder wir treffen uns bei Dir! Bin 65 J., 180 cm groß, 108 kg. Wer tauscht Straßenbahn-Bücher oder Ansichtskarten? Wer fährt mit im Ebbelwein-Express oder in andere Städte? Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0862**

Er, Mitte 40, schlank, sucht schlanken bis mittelkräftigen

ihn, der mit mir die Freizeit gestaltet. FKK, Schwimmen, Reisen, Wandern, alles kann - nichts muss. Es kann sich auch jemand mit kleinem Schwanz melden. Bitte nur ein Nichtraucher. **CHIFFRE 0863**

<> **mixed** <>

Lang ansässiger **Friseurbetrieb** in guter Innenstadtlage sucht für 2015 Nachfolger/in mit Herz und Verstand. Ablöse Vhs. Einarbeitung ist möglich. **CHIFFRE 0864**

Als netter, älterer Herr willst Du auch nicht gerne alleine Rad fahren, schwimmen gehen oder ein Lokal besuchen! Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann schreibe mir, 52 Jahre, N.R., kurz! **CHIFFRE 0865**



meine Kleinanzeige	LUSTBLÄTTCHEN
Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:	
suche Sie <input type="checkbox"/>	suche ihn <input type="checkbox"/>
mixed <input type="checkbox"/>	gewerblich <input type="checkbox"/>
kostenlos	kostenlos
kostenlos	für 10 Euro
Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:	

Der Anzeigentext lautet:	

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)	

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.

Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
 Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de